

RS OGH 2008/2/7 7Ob6/08w, 7Ob5/15h, 7Ob227/15f, 7Ob164/20y

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.02.2008

Norm

AEBS 1999 Art1 Pkt4

Rechtssatz

Da Leitungswasser im Rahmen der „Leitungswassergefahren“ in der Leitungswasserversicherung ausdrücklich als solches definiert ist, das aus wasserführenden Rohrleitungen, Armaturen oder angeschlossenen Einrichtungen austritt, umfasst der Versicherungsschutz auch Flüssigkeitsaustritt am Ende einer wasserführenden Rohrleitung, nämlich bei der Armatur einer an die Wasserleitung angeschlossenen Einrichtung und zwar ohne Rücksicht darauf, ob das Wasser nach Passieren der genannten Anlage mit Kohlensäure angereichert war.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 6/08w
Entscheidungstext OGH 07.02.2008 7 Ob 6/08w
Beisatz: Hier: Flüssigkeitsaustritt beim Zapfhahn einer Sodawasseraufbereitungsanlage im Schankraum. (T1)
- 7 Ob 5/15h
Entscheidungstext OGH 18.02.2015 7 Ob 5/15h
Vgl
- 7 Ob 227/15f
Entscheidungstext OGH 27.01.2016 7 Ob 227/15f
- 7 Ob 164/20y
Entscheidungstext OGH 27.01.2021 7 Ob 164/20y
Auch; Beisatz: Hier: BB-W16. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123409

Im RIS seit

08.03.2008

Zuletzt aktualisiert am

03.03.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at